

ANKE ENGELKE

ULRICH TUKUR

DANN PASSIERT DAS LEBEN

EIN FILM VON
NEELE LEANA VOLLMAR

MAJESTIC FILMVERLEIH in Kooperation mit PERATHON WEDEN in Zusammenarbeit mit ANKE
IM THEATER NEELE LEANA VOLLMAR ANKE ENGELKE ULRICH TUKUR "DANN PASSIERT DAS LEBEN" LUKAS RUPPEL MARTIN HUBSTÄTTER
MATTHIAS HERING PHILIPP BAUDT KATJA OERTHLEIN MICHAEL KRIEGER JERONIMA HELLMUND DANIEL GUTTSCHALK
SCHNITT MICHAEL ECKERT KOSTÜME CAROLINE SATTEI HAAR NICOLE GERNHARDT-SCHEE MAKE-UP HELENE GINTA HAAR PAUL GALLUSCHER
TITELN AXEL TRAUER TITELN KARIM WETZ FOTOGRAFIE RICHARD PASZKOWSKI MUSIK ALEXANDER KÜLLER
PRODUZENTIN KATJA ZIUS SYLVIA MASSMANN EDITOR CAROLINE VON SCHMIDEN DOPPEL JULIUS WIRHOFSTADT
DOPPEL THOMAS GÜNTHER JOCHEN DUTTLER CHRISTINE SCHWABZWEIG PRODUZENT ANNALENA FREUND
KOPFSTADT DANNY KRAUSE FOTOGRAFIE FLORIAN KOTHEL JAVINA VILSMAYER REGIE NEELE LEANA VOLLMAR

www.dannpassiertdasleben.de

[@majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.filmverleih) [/majestic.filmverleih](https://www.facebook.com/majestic.filmverleih) [majestic.filmverleih](https://www.youtube.com/channel/UCmAJestic.filmverleih)

LIEBLINGSFILM ROR.FILM perathon

EDF ARTE FFF Bayern OFE

MAJESTIC

**DANN PASSIERT
DAS LEBEN**

MAJESTIC

präsentiert
eine Produktion von

LIEBLINGSFILM

**DANN PASSIERT
DAS LEBEN**

Drehbuch & Regie
Neele Leana Vollmar

in den Hauptrollen
Anke Engelke & Ulrich Tukur

in weiteren Rollen
**Lukas Rüppel, Maria Hofstätter, Markus Hering, Philipp Hauß, Katja Lechthaler,
Michael Kranz**

Bundesweiter Kinostart: 6. November 2025

PRESSEHEFT

INHALT

Besetzung	4
Stab	4
Kurzzinhalt	5
Pressenotiz	5
Director's Note	6
Interview mit Regisseurin & Drehbuchautorin Neele Leana Vollmar	7
Producer's Note	9
 Vor der Kamera	
Anke Engelke (Rita)	10
Ulrich Tukur (Hans)	12
 Dialog aus dem Szenendrehbuch	14
 Hinter der Kamera	
Neele Leana Vollmer (Regie & Drehbuch)	17
Daniel Gottschalk (Bildgestaltung)	18
Heike Gnida (Montage).....	19
Caroline Sattler (Kostümbild)	19
Nannie Gebhardt-Seele (Maskenbild)	20
Johanna Hellwig (Casting).....	22
Michael Binzer (Szenenbild)	23
 Über die Produktionsfirma Lieblingsfilm	24
Über den Majestic Filmverleih	25
 Kontakt	26

Technische Daten

Länge: 120 Min
Format: Digital - 4K -1:2,39
FSK: ab 6 beantragt
Ton: 5.1

Wichtige Links

Presseserver: www.presse.majestic.de
Instagram: [majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film)
Facebook: [facebook Link](#)
TikTok: [@majestic.filmverleih](https://www.tiktok.com/@majestic.filmverleih)
YouTube: [user/majesticfilm](https://www.youtube.com/user/majesticfilm)
Hashtag: #dannpassiertdasLeben
Website: www.dannpassiertdasleben.de

BESETZUNG

Rita	Anke Engelke
Hans	Ulrich Tukur
Tom (der Sohn)	Lukas Rüppel
Gitti (Ritas Kollegin & Freundin)	Maria Hofstätter
Edwin (Hans Kumpel & Elektroverkäufer)	Markus Hering
Jens Witte	Philipp Hauß
Regine Berg	Katja Lechthaler
Lutz Schmauser (Fliesenverkäufer)	Michael Kranz
Inge	Ute Rachow
Bürgermeister	Carl Achleitner

STAB

Regie & Drehbuch	Neele Leana Vollmar
Bildgestaltung	Daniel Gottschalk
Montage	Heike Gnida
Szenenbild	Michael Binzer
Kostümbild	Caroline Sattler
Maskenbild	Nannie Gebhardt-Seele
Casting	Johanna Hellwig
Produzent	Robert Marciniak (Lieblingsfilm)
Koproduzenten	Danny Krausz (Dor Film)
	Florian Krügel (Dor Film)
	Janina Vilsmaier (Perathon Medien)
Koproduzierender Sender	ZDF/arte
Redaktion	Caroline von Senden (ZDF), Julius Windhorst (ZDF/Arte)
Beteiligte Förderungen	FilmFernsehFonds Bayern (FFF Bayern)
	Filmförderungsanstalt (FFA)
	Deutscher Filmförderfonds (DFFF)
	Bayerischer Bankenfonds (BFF)
	Österreichisches Filminstitut (ÖFI+)
	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

KURZINHALT

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Überhaupt: sie mag keine Veränderungen. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist da diese Leere im Leben der beiden. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben...

PRESSENOTIZ

Regisseurin Neele Leana Vollmar erzählt in DANN PASSIERT DAS LEBEN mit feinem Gespür für Zwischentöne und poetischer Leichtigkeit von den großen Fragen, die sich oft in den leisen Momenten des Alltags verstecken. Mit warmem Humor, viel Herz und einem ehrlichen Blick auf das, was bleibt, wenn das Leben seine gewohnten Bahnen verlässt. DANN PASSIERT DAS LEBEN ist eine Hommage an eine vergessene Liebe und an den Mut, sich auch nach vielen gemeinsamen Jahren wieder neu zu entdecken.

Getragen wird diese feinfühligte Geschichte von zwei Ausnahmeschauspielern: Anke Engelke ("Perfekt Verpasst", MUTTER, "Deutsches Haus") und Ulrich Tukur (UND WER NIMMT DEN HUND?, AUS DEM NICHTS, JOHN RABE) verleihen Rita und Hans eine beeindruckende Authentizität, die berührt und nachhallt. Mit nuanciertem Spiel fangen sie die Brüche, Sehnsüchte und leisen Hoffnungen eines Paares ein, das sich neu begegnen muss. DANN PASSIERT DAS LEBEN ist eine Produktion von Lieblingsfilm (BECKENRAND SHERIFF, TRAUTMANN) und Dor Film, in Koproduktion mit ZDF und Perathon Medien und in Zusammenarbeit mit Arte, gefördert mit Mitteln von FilmFernsehFonds Bayern, Österreichisches Filminstitut (ÖFI+), DFFF, Filmförderungsanstalt FFA, BKM und Bayerischer Bankenfonds.

Majestic Filmverleih bringt DANN PASSIERT DAS LEBEN am 6. November 2025 bundesweit in die Kinos.

DIRECTORS NOTE: NEELE LEANA VOLLMAR

Was bedeutet es, ein Leben miteinander zu verbringen? Was bedeutet es, seit über 30 Jahren zusammen zu sein? Mit der Zeit verändern sich die Gefühle, es gibt Höhen und Tiefen und die große Herausforderung ist, sich in diesen ganzen Jahren nicht zu verlieren. Eine solche Beziehung ist Erinnerung. Sie bedeutet Zeit, Vertrauen und Empathie. Sie bedeutet aber auch Gewöhnung und Arbeit.

DANN PASSIERT DAS LEBEN ist ein Portrait zweier Liebender. Dicht an den beiden Hauptfiguren erzählen wir eine Geschichte, die bewegt, die Abgründe, aber auch Hoffnung, Liebe und Humor zeigt.

Schon während meines Studiums an der Filmakademie habe ich mich mit diesem Thema beschäftigt. In meinem Kurzfilm MEINE ELTERN steht ein älteres Paar im Mittelpunkt, das durch den Besuch ihrer Tochter wieder die Liebe zueinander findet. Der Film hat damals ein großes Publikum begeistert, sowohl Jung als auch Alt haben sich mit dieser Thematik identifizieren können. Ein Paar, das sich wieder neu entdeckt und in manchen Situationen sogar mutiger ist als die jüngere Generation.

Auch Rita und Hans sind ein Paar, deren Liebe eingeschlafen ist. Die beiden leben nebeneinander und nicht miteinander. Sie haben ihren Sohn Tom großgezogen, doch seitdem dieser das Haus verlassen hat, ist es still geworden. Die bevorstehende Pensionierung von Hans ist für beide kein Anlass zur Freude. Im Gegenteil, sie macht ihnen Angst. Angst vor der Nähe, Angst vor der gemeinsamen Zeit. Jeder lebt seine Routinen, seinen eigenen Tagesablauf.

Doch dann kommt es noch viel schlimmer: Eines Abends fahren Rita und Hans im Regen nach Hause. Man sieht wenig. Plötzlich überquert etwas aus dem Nichts die Straße. Rita versucht noch auszuweichen, doch sie hat keine Chance. Das Auto gerät ins Schleudern, kommt im Graben zum Stehen. Auf der Straße liegt leblos ein Mann im Alter von Tom. Sein Fahrrad neben ihm.

Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Für Rita und Hans beginnt nun die größte Herausforderung ihres Lebens. Schuldgefühle plagen sie, jeder versucht das Erlebte auf seine Art und Weise zu verarbeiten.

Durch einen ähnlichen Vorfall in meinem Umfeld habe ich gesehen, was es bedeutet, wenn solch ein Paar an seine Grenzen gerät und wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. Rita und Hans müssen sich darüber bewusstwerden, wo sie stehen und wohin sie wollen.

Es ist eine Reise, die die beiden erst einmal voneinander entfernen wird. So hart dieser Weg auch ist, am Ende merken sie, dass sie Verbündete sind, dass es noch eine Chance für sie gibt. Sie müssen mutig sein, Grenzen überschreiten und sich ihren neuen Aufgaben stellen.

Das Verhältnis zu ihrem Sohn spielt dabei eine große Rolle. Was sind die Erwartungen, die Eltern an die bereits erwachsenen Kinder stellen? Und wann schaffen es Eltern, die Kinder so zu akzeptieren, wie sie sind? In deren Leben nicht das eigene Glück zu suchen, sondern sie in dem, für was sie sich entschieden haben, zu stärken?

DANN PASSIERT DAS LEBEN ist eine Liebeserklärung an all diejenigen, die es geschafft haben, zusammen zu bleiben und ein Appell an uns alle, für die Liebe zu kämpfen.

INTERVIEW MIT DREHBUCHAUTORIN & REGISSEURIN NEELE LEANA VOLLMAR

Wie ist es zur Besetzung der Hauptrollen gekommen?

DANN PASSIERT DAS LEBEN ist ein sehr persönlicher Stoff, der mich schon mehrere Jahre lang begleitet. Als ich die ersten Ideen zum Buch hatte, waren RITA und HANS älter. Nicht Mitte 60, sondern eher Mitte 70. Nach einiger Zeit wurde mir bewusst, dass der Beginn des Filmes die Herausforderung der bevorstehenden Rente sein muss. Dadurch wurde unser Paar jünger. Und mit diesem neuen Alter waren tatsächlich Anke und Uli die ersten Ideen, die wir für die Besetzung hatten. Nach den ersten Treffen mit den beiden habe ich dann das Drehbuch auf die zwei umgeschrieben.

Wie konntest Du sie für die Hauptrollen gewinnen?

Sowohl Anke als auch Uli waren sofort vom Buch begeistert. Schon ein Jahr vor Drehbeginn gab es dann ein Treffen mit Anke, Uli, Johanna Hellwig (unserer Casterin) und mir in Köln. Gemeinsam haben wir einige Szenen aus dem Buch gelesen. Mir war es wichtig, die Chemie der beiden miteinander zu spüren. Als sich nach kurzer Zeit dann auch noch herausstellte, dass sowohl Anke als auch Uli kein Smartphone, sondern ganz einfache mobile Telefone besitzen, wusste ich: Sie sind RITA und HANS.

Was zeichnet das schauspielerische Können der beiden aus?

Die Zusammenarbeit war für mich sehr außergewöhnlich. Außergewöhnlich schön. Mit Anke und Uli sind diese Figuren zum Leben erwacht. Beide waren neugierig, immer mehr über diese zwei Menschen zu erfahren. Immer tiefer haben wir gegraben, immer näher sind sie uns gekommen. Kurz vor Drehbeginn hatten wir einen Tag in unserem schon fast fertig eingerichteten Haus. Wir haben jede Szene grob durchgestellt, haben uns Wege und Rituale überlegt. Wer trinkt aus welcher Tasse? Sind es immer dieselben? Wann geht welcher Rollladen nach oben? All diese Fragen haben uns interessiert. Diese Zeit des Suchens und Findens war großartig.

Wie würdest Du die Zusammenarbeit mit den beiden am Set beschreiben?

Das Suchen und Finden, hat zum Glück auch beim Dreh nicht aufgehört. Wir waren wachsam, offen für neue Ideen, aber auch so sicher, dass wir uns nicht mehr verirrten. Das Tolle am Dreh ist, wenn noch etwas Neues entstehen kann. Und diese Offenheit habe ich bei Anke und Uli sehr geschätzt.

Dir ist ein leiser Film, der lange nachhallt, gelungen. Ein wesentlicher Grund für das Gelingen scheint im harmonischen Zusammenspiel der Gewerke, vor allem Bildgestaltung, Bühnen- und Kostümbild sowie Maskenbild zu liegen. Worauf hast Du hier besonders geachtet?

Für mich ist Filmemachen Teamarbeit. Nichts ist schöner, als eine Gemeinschaft kreativer Köpfe um sich zu haben, die mit dir zusammen auf diese Reise gehen. Je früher, desto besser. Viele dieser wunderbaren Menschen begleiten mich schon seit Jahren. Einige kommen immer wieder neu dazu. Es ist wie ein Ping-Pong-Spiel der Abteilungen untereinander, eine Tapete inspiriert ein Kostüm oder

andersherum. Unser Szenenbildner Michael Binzer arbeitet viel mit analogen Moodbildern. Figuren bekommen an den Wänden im Büro ihren Platz, werden immer größer und jede Abteilung klebt etwas dazu. Auf diese Weise findet ein wunderbarer Austausch statt.

Könnte man sagen, dass das Haus von Rita und Hans eine weitere Hauptrolle des Films darstellt?

Auf jeden Fall. Wir hatten großes Glück dieses wunderbare Motiv zu finden. Als wir zum ersten Mal auf dem Grundstück standen, war uns allen sofort klar, dass dies das Haus von RITA und HANS sein muss. Ein ganz besonderer Ort, der dann auch später für das ganze Team wie ein Zuhause wurde. Als wir es fanden, war es wie im Dornröschenschlaf versunken. Für drei Monate ist es dann mit uns zum Leben erwacht. Nun schläft es leider wieder...

Gab es bei den Dreharbeiten einen Tag, den Du besonders im Kopf behalten hast und wenn ja, warum?

Es gibt nicht einen besonderen Tag, aber das, was ich nicht vergessen werde, ist die Emotionalität, die diesen Dreh auszeichnete. Noch nie hatte ich - und auch das Team - während der Takes so oft Tränen in den Augen. Anke und Uli haben es geschafft, uns so nah an sie heranzulassen, dass man all dem nicht mehr ausweichen konnte und wollte. Wir waren alle zusammen in diesem Boot.

Gab es eine besondere Herausforderung bei den Dreharbeiten? Wenn ja, welche und wie wurde sie gemeistert?

Uns war von Anfang an wichtig, so chronologisch wie nur möglich zu drehen. Das war eine große Herausforderung für den Drehplan, aber später ein unglaublicher Luxus zum Arbeiten.

Was wünschst Du Dir, dass der Film beim Zuschauer auslöst? Worauf können sich die Zuschauer freuen?

Es ist ein Film über die Liebe. Ein Film darüber, dass man sich so schnell verlieren kann. Aber auch darüber, dass man sich wiederfinden kann. Es nie zu spät, sich wieder auf die Suche nacheinander zu machen. Am besten nicht morgen, sondern heute.

PRODUCERS NOTE: ROBERT MARCINIAK

Liebe. Das große Thema von Neele Leana Vollmars Drehbuch hat uns, von der ersten Zeile an, vom ersten Dialog an, sofort gefesselt und nicht mehr losgelassen.

Liebe ist nicht nur ein Gefühl, es ist ein Prozess, eine Reise, ein stetiges Bemühen um den anderen. Bei vielen Paaren stumpfen Gefühle ab, die gemeinsame Reise entfernt mehr voneinander als zu verbinden, das Bemühen um ein Miteinander wird abgelöst von eingefahrenen Routinen jedes einzelnen.

Die Liebe bei Rita und Hans ist nach vielen Jahren der Routine verkapselt, hinter der schweren Tür des Nebenher-Lebens verschlossen. Nur als Erinnerungen ist sie in feinen Nuancen zu spüren.

Neele Leana Vollmar ist es mit ihrem Drehbuch gelungen, diese alte, „angerostete“ Liebe zweier Menschen einfühlsam zu erzählen. Unsere beiden Hauptfiguren sind mit großer Liebe und Achtsamkeit von Neele entworfen worden. Rita und Hans sind authentisch und wahrhaftig mit ihren Eigenheiten und Verletzungen gezeichnet. Trotz aller Tragik erzählt Neele unsere Geschichte mit leichter Hand und exakt gesetztem Humor.

Fast schon thrillerhaft wird Spannung durch unvorhersehbare Ereignisse erzeugt und gehalten. Jede Szene ist wohl komponiert und man lässt sich gerne in jede einzelne hineinziehen. Das Drehbuch erzeugt eine private, aber sehr atmosphärische Welt. Wir spüren, dass Neele ihre Figuren sehr genau beobachtet hat und sehr genau über die Gefühle ihrer Protagonist:innen Bescheid weiß.

Wir freuen uns sehr, dass Neele uns diese sehr persönliche Geschichte von Rita und Hans anvertraut. Wir haben mit ihr bereits drei Filme hergestellt u.a. den mit dem Deutschen und Bayerischen Filmpreis ausgezeichneten Kinderfilm RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN sowie RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN, den Abschlussfilm aus der erfolgreichen Rico, Oskar-Trilogie und zuletzt MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO nach der beliebten Buchreihe. Die Zusammenarbeit mit Neele war sowohl künstlerisch-kreativ, als auch menschlich eine ganz wunderbare Erfahrung.

Auch in Neeles Erfolgsfilm MARIA IHM SCHMECKT'S NICHT hat sie die Themen Familie und Beziehungen gekonnt und für ein breites Publikum in Szene gesetzt. Mit der Verfilmung des Erfolgsromans AUERHAUS hat Neele gezeigt, dass sie mit ernststen Themen einfühlsam umgeht und dabei eine Bildsprache und Erzählweise kreiert, die eine realistische und lebensnahe Welt erschafft.

Wir sind davon überzeugt, dass Neele nach AUERHAUS und der Gefühlswelt der Jugendlichen, uns nun mit DANN PASSIERT DAS LEBEN von den Gefühlen der Best Ager-Generation empathisch erzählt und damit ein Publikum erreichen wird, das noch verstärkt ins Kino geht. Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsame Reise mit Neele.

VOR DER KAMERA

Anke Engelke

als Rita

Schauspielerin Anke Engelke, geboren 1965, moderierte als Kind in Radio & TV und sammelte bei SWF3 journalistische Erfahrungen. Sie gehörte zum Ensemble der legendären Sat.1-„Wochenshow“, ihre Reihe „Ladykracher“ zählt mit acht Staffeln bis heute zu den erfolgreichsten Sketch-Comedy-Formaten.

Mit ihrem kongenialen Kollegen Bastian Pastewka sah man sie in mehreren Ausgaben von „LOL: Last One Laughing“ (Prime Video), in „Fröhliche Weihnachten! – mit Wolfgang & Anneliese“ (Sat.1) sowie in „Fröhlicher Frühling – mit Wolfgang & Anneliese“ (Sat.1) oder auch bei „Perfekt Verpasst“, der ersten gemeinsamen fiktionalen Serie (Prime Video).

Zuletzt war Anke Engelke im Kino z.B. in MUTTER und im TV in der Kammerspiel-Reihe „Kurzschluss“ mit Matthias Brandt zu sehen. Sie ist Teil des Casts der 8-teiligen ZDFneo-Serie „Chabos“, die im August 2025 gelauncht wird.

Anke Engelke ist die deutsche Stimme u.a. von „Dorie“ und „Marge Simpson“, gehört zum Team der WDR-Kinderfernsehreihe „Sendung mit dem Elefanten“, bildet mit Kristian Thees das Podcast-Team von „Wie läuft der Tag, Liebling?“ und ist mit den Leseprogrammen „obstinate, headstrong girl!“ (mit Carolin Emcke), „Komisch!“ (mit Iris Berben) und „More Letters of Note“ (mit Devid Striesow und Jörg Thadeusz) zu erleben.

Anke Engelke engagiert sich seit über 20 Jahren für das Medikamentenhilfswerk action medeor. Sie lebt mit ihrer Familie in Köln.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2023	„Perfekt Verpasst“	Regie: Sabine Boss, Nico Berse-
2022	„Deutsches Haus“	Regie: Isa Prahl, Randa Chahoud
2022	SCHOCK	Regie: Denis Moschitto, Daniel Siegel
2021	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT	Regie: Sönke Wortmann
2021	MUTTER	Regie: Carolin Schmitz
2020	DER ONKEL – THE HAWK	Regie: Helmut Köpping, Michael Ostrowski
2019	„Deutschland 89“	Regie: Randa Chahoud
2019	MEIN SOHN	Regie: Lena Stahl
2018	RATE YOUR DATE	Regie: David Dietl
2017	„Deutschland 86“	Regie: Arne Feldhusen
2017	DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT	Regie: Aron Lehmann
2016	HAPPY BURNOUT	Regie: André Erkau
2015	NUR EIN TAG	Regie: Martin Baltscheit
2014	DR. PROKTORS ZEITBADEWANNE	Regie: Arild Fröhlich
2014	FRAU MÜLLER MUSS WEG	Regie: Sönke Wortmann

2013	RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2013	DR. PROKTORS PUPSPULVER	Regie: Arild Fröhlich
2013	GESPÄNSTERJÄGER- AUF EISIGER SPUR	Regie: Tobi Baumann
2004	VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	Regie: Helmut Dietl
2000	DER SCHUH DES MANITU	Regie: Bully Herbig
1999	LIEBESLUDER	Regie: Detlev Buck

Auswahl Synchronarbeiten:

2024	GARFIELD - EINE EXTRA PORTION ABENTEUER	Regie: Mark Dindal
2022	HOTEL TRANSSILVANIEN 4	Regie: Derek Drymon, Jennifer Kluska
2019	ANGRY BIRDS 2	Regie: Thurop Van Orman, John Rice
2018	HOTEL TRANSSILVANIEN 3	Regie: Genndy Tartakovsky
2016	FINDET DORIE	Regie: Andrew Stanton, Angus MacLane
2006	OH, WIE SCHÖN IST PANAMA	Regie: Martin Otevre, Irina Probost
2003	FINDET NEMO	Regie: Andrew Stanton, Lee Unkrich

Auswahl Preise/ Auszeichnungen:

- 2023: „Romy“ in der Kategorie „Beliebteste Schauspielerin“
- 2022: „Adolf-Grimme-Preis“ (Besondere Ehrung des Deutschen Volkshochschul-Verbands)
- 2016: „Ernst-Lubitsch-Preis“ für die Rolle in FRAU MÜLLER MUSS WEG
- 2014: „Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen“ in der Kategorie ‚Fernsehunterhaltung‘ für „Anke hat Zeit“
- 2011: „Deutscher Fernsehpreis“ in der Kategorie „Beste Unterhaltungssendung des Jahres“ zusammen mit Stefan Raab & Judith Rakers für die Moderation des Eurovision Songcontests 2011
- 2002 & 2011: „Deutscher Fernsehpreis“ in verschiedenen Kategorien für „Ladykracher“
- 2008: „Bayerischer Fernsehpreis“ für „Fröhliche Weihnachten! – mit Wolfgang & Anneliese“ (gemeinsam mit Bastian Pastewka)
- 2008: „Adolf-Grimme-Preis“ in der Kategorie ‚Unterhaltung‘ für „Fröhliche Weihnachten! - mit Wolfgang & Anneliese“ (gemeinsam mit Bastian Pastewka)
- 2004 & 2005: „Rose d’Or“ in verschiedenen Kategorien für „Ladykracher“
- 2003: „Adolf-Grimme-Preis“ für „Blind Date – Taxi nach Schweinau“ (gemeinsam mit Olli Dittrich)
- 1999, 2000-2003, 2006-2011: „Comedy-Preis“ in verschiedenen Kategorien für „Ladykracher“
- 1999: „Adolf Grimme-Preis Spezial“ als Mitglied der „Sat.1-Wochenshow“
- 1999: „Goldene Kamera – Publikumspreis“ für „Sat.1 – Wochenshow“

Ulrich Tukur
als Hans

Ulrich Tukur, geboren 1957 in Viernheim, zählt zu den vielseitigsten und renommiertesten Schauspielern im deutschsprachigen Raum. Seit mehr als vier Jahrzehnten überzeugt er in Kino, Fernsehen und auf der Theaterbühne, prägt mit seiner markanten Stimme unzählige Hörbücher und Hörspiele und ist auch als Buchautor erfolgreich. Seine Figuren, breit gefächert, sind oft abgründig, zerrissen oder historisch bedeutsam, dann wieder geprägt von einer umwerfenden Nonchalance, Schalk und Lebensklugheit und dabei stets mit einer Intensität gespielt, die ihn weit über Deutschland hinaus bekannt gemacht hat.

Sein Filmdebüt gab Tukur 1982 in Michael Verhoevens Widerstandsdrama DIE WEISSE ROSE, sein internationaler Durchbruch folgte bereits vier Jahre später mit Reinhard Hauffs STAMMHEIM, für den er bei der Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet wurde. Parallel entwickelte sich eine herausragende Theaterkarriere, besonders am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, wo er zwischen 1985 und 1995 zahlreiche Hauptrollen spielte und zu den Stamm-Schauspielern des Intendanten und Theater-Giganten Peter Zadek gehörte. Für seine Darstellung des SS-Offiziers Kittel in Joshua Sobols „Ghetto“ wurde er 1986 von der Zeitschrift „Theater heute“ zum Schauspieler des Jahres gewählt.

Im Kino wurde Tukur schnell eine konstante Größe. Er drehte mit István Szabó (TAKING SIDES – DER FALL FURTWÄNGLER, 2001), Steven Soderbergh (SOLARIS, 2003) und Constantin Costa-Gavras (DER STELLVERTRETER, 2002), verkörperte in DAS LEBEN DER ANDEREN (2006, Regie: Florian Henckel von Donnersmarck) einen linientreuen Ministeriumsman und wurde dafür mit dem Deutschen Filmpreis als Bester Nebendarsteller ausgezeichnet. Zusammen mit Petra Schmidt-Schaller spielte er in EIN FLIEHENDES PFERD (2007, Regie: Rainer Kaufmann). Für seine Hauptrolle im Historienfilm JOHN RABE (2009, Regie: Florian Gallenberger), einer Majestic-Produktion, erhielt er erneut den Deutschen Filmpreis sowie den Bayerischen Filmpreis. Im selben Jahr war er darüber hinaus Teil des äußerst außergewöhnlichen Ensembles in Michael Hanekes Oscar®-nominiertem Film DAS WEISSE BAND.

Seit 2010 spielt er den „Tatort“-Kommissar Felix Murot – eine der außergewöhnlichsten Ermittlerfiguren der Reihe, vielfach ausgezeichnet, zuletzt u. a. mit dem Deutschen Fernsehkrimipreis. Schon der erste Fall mit dem Titel „Im Schmerz geboren“ schrieb Fernsehgeschichte. Daneben ist Tukur auch als Autor erfolgreich: Sein literarisches Debüt „Die Seerose im Speisesaal“ erschien 2007, darauf folgten eine Novelle und ein Roman. Last but not least – Tukur tourt seit der Gründung 1995 mehr oder weniger jedes Jahr mit Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys sehr erfolgreich durch die Lande.

Zu seinen neueren Kinoarbeiten zählen u. a. in Caroline Links EXIT MARRAKECH (2013), Sven Taddickens GLEISSENDES GLÜCK (2016), Fatih Akins Cannes-prämiertem AUS DEM NICHTS (2017) sowie in Rainer Kaufmanns UND WER NIMMT DEN HUND? (2019) an der Seite von Martina Gedeck. In Gastauftritten war er beispielsweise in DER ÜBERLÄUFER (2020) oder ES IST NUR EINE PHASE, HASE (2021) zu sehen, beide unter der Regie von Florian Gallenberger.

2025 war Ulrich Tukur neben DANN PASSIERT DAS LEBEN in zwei Kinoproduktionen zu sehen: DIE DREI??? UND DER KARPATENHUND und KÖLN 75 (Regie: Ido Fluk).

Die Liste der Preise, mit denen Ulrich Tukur im Laufe seiner Karriere geehrt wurde, ist endlos. Darunter befinden sich neben dem Goldenen Bären und der Auszeichnung als Schauspieler des Jahres, mehrere Deutsche Filmpreise, Adolf Grimme-Preise, Goldenes Kameras und ein Bambi und viele mehr.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2025	KÖLN 75	Regie: Ido Fluk
2019	UND WER NIMMT DEN HUND	Regie: Rainer Kaufmann
2017	AUS DEM NICHTS	Regie: Faith Akin
2016	GLEISSENDES GLÜCK	Regie: Sven Taddicken
2013	EXIT MARAKECH	Regie: Caroline Link
2009	DAS WEISSE BAND	Regie: Michael Haneke
2009	JOHN RABE	Regie: Florian Gallenberger
2006	DAS LEBEN DER ANDEREN	Regie: Florian Henckel von Donnersmarck
2002	DER STELLVERTRETER	Regie: Costa Gavras
2002	SOLARIS	Regie: Steven Soderbergh
2001	TAKING SIDES – DER FALL FURTWÄNGLER	Regie: István Szabó
1993	WEHNER – DIE UNERZÄHLTE GESCHICHTE	Regie: Heinrich Breloer
1982	DIE WEISSE ROSE	Regie: Michael Verhoeven
1986	STAMMHEIM	Regie: Reinhard Hauff

DIALOG AUS DEM DREHBUCH

RESTAURANT „ZUR LINDE“

HANS Und wieso braucht man da gleich zehn Schläger? Ich mein, reicht da nicht einer?

TOM Die sind ja alle für was Unterschiedliches, weißt du.

HANS Mhm.

TOM Also, es gibt zum Beispiel einen, der ist gut für Abschlag, wenn der Ball weit fliegen muss. Dann gibt's einen, der ist für Putten, also, wenn der Ball nur ein bisschen rollen soll. Für den Anfang ist, glaube ich, das 7er Eisen ganz gut. Es liegt ganz gut in der Hand, ist nicht zu schwer. Kann man einfach mal nehmen und damit mal ein bisschen rumprobieren.

HANS Mhm.

RITA Komm bloß nicht auf die Idee, mir welche zu schenken, wenn ich aufhöre.

HANS Ach du lieber Gott, das hätte ich fast vergessen!
Alles Liebe, Rita. Herzlichen Glückwunsch!

RITA Ich will doch nichts zum Geburtstag.

HANS Ist doch nur eine Kleinigkeit.

RITA Die ist schön. Danke.

HANS Steht dir gut.

TOM Auf dich, Mama. Und auf euch! Auf eure neue Zeit, die jetzt kommt!

HANS Danke.

RITA Und sonst? ... Außer Golf? Erzähl doch mal was!

TOM Was soll ich denn erzählen?

RITA Was Spannendes aus deinem Leben?

TOM Mhm...

RITA Ich, äh... jetzt sehen wir uns schon so wenig, und jetzt sitzen wir hier und reden nur über Golfschläger.

HANS Ach Rita, komm!

RITA Stimmt doch.

TOM Mhm, ich glaube nicht, dass euch das wirklich interessiert, was ich mache.

KELLNER Alles gut bei Ihnen? Oder kann ich noch was bringen?

HANS Ist wunderbar, wunderbar.

TOM Doch. Ich hätte gern noch ein Bier, bitte. Du nicht?

RITA Nein, ich fahre noch. Dein Vater sieht ja fast nichts mehr im Dunklen.

HANS Wieso sollte uns nicht interessieren, was du machst?

TOM Weil ihr es nicht gut findet.

HANS Das ist doch völliger Quatsch.

RITA Wir wissen ja gar nicht, was du machst. Dann können wir es ja nicht nicht gut finden.

TOM Mama!

RITA Gitti hat mich auch schon gefragt. Wie es dir geht und was du so machst. Ich wusste überhaupt nicht, was ich erzählen soll.

TOM Du kannst ja Gitti einfach beim nächsten Mal sagen, dass ich mit diesen Klingeltönen so viel Geld verdient habe, dass ich jetzt einfach gar nichts mehr machen muss und den ganzen Tag faul auf dem Sofa rumliege und auf den Bildschirm glotze.

HANS Ja, jetzt erzähl doch mal! Was machst du denn genau?

TOM Momentan arbeite ich gerade an einer App für „Regionales Onlineshopping“.

HANS Für was, für „Regionales Onlineshopping“?

TOM Ja, weil die Leute kaufen ja nicht mehr in den Läden.

RITA Schlimm genug.

TOM Weiß ich nicht. Also, die Zeiten ändern sich halt. Es gibt ja auch keine Faxgeräte mehr.

- HANS** Doch, doch, deine Mutter hat noch eines.
- RITA** Was ich auch noch benutze!
- TOM** Ja, da bist du aber auch die Einzige.
- RITA** Ähh, widerspricht sich da nicht schon allein der Gedanke? ... Regionales Onlineshopping? Also, ich meine, entweder man kauft regional, weil man umweltbewusst ist und die Region unterstützen will oder man kauft online, weil einem das alles scheiß-egal ist!?
- TOM** Ja, das stimmt. ... Aber immerhin kaufen die Leute, die eh online kaufen, dann regional und nicht irgendeinen Scheiß aus China! ... Ich meine, irgendwo muss man ja anfangen.
- RITA** Was sagst du denn dazu?
- HANS** Ähh, ich, ich finde, das klingt ganz vernünftig.
- TOM** Danke, Papa.
- KELLNER** Soll ich Ihren Teller schon mitnehmen?
- RITA** Ja, bitte. ... Das Schnitzel ist zäh. Das kann man nicht essen.
- TOM** Uh, meins ist dafür aber super!
- RITA** Muss dir nicht peinlich sein, wenn mein Schnitzel zäh ist!

HINTER DER KAMERA

Neele Leana Vollmar

Regie

Neele Leana Vollmar wurde 1978 in Bremen geboren. Nach ersten Jahren als freie Regieassistentin studierte sie ab 2000 Regie im Bereich Szenischer Film an der Filmakademie Baden-Württemberg. Bereits während des Studiums sorgte sie mit ihrem vielfach ausgezeichneten Kurzfilm „Meine Eltern“ für Aufsehen und wurde zum Berlinale Talent Campus sowie zur Masterclass „The Hollywood Perspective“ an die UCLA eingeladen. Ihr Abschlussfilm, URLAUB VOM LEBEN, eröffnete 2005 die Hofer Filmtage und lief erfolgreich in den deutschen Kinos.

In den folgenden Jahren etablierte sich Vollmar mit Filmen wie FRIEDLICHE ZEITEN (2008) sowie der Bestseller-Verfilmung MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT! (2009). Besonders große Aufmerksamkeit erzielte sie mit den Verfilmungen der beliebten Kinderbuchreihe von Andreas Steinhöfel über Freundschaft, Anderssein und Tiefbegabung, RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (2014) sowie RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (2016). Die Filme waren nicht nur Publikumserfolge, sondern wurden auch mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter dem Deutsche Filmpreis, dem Bayerische Filmpreis und dem Goldene Spatz.

Ein weitere Familienfilm, der die Handschrift von Vollmar trägt, ist der erste Teil einer weiteren Buchverfilmung, MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO! (2019).

Im selben Jahr erschien nach dem gleichnamigen Roman von Bov Bjerg der Film AUERHAUS (2019), ein poetischer und sensibler Ensemblefilm, für den Vollmar erstmalig auch das Drehbuch schrieb und der mit mehreren Festivalpreisen ausgezeichnet wurde. Was alle Filme gemeinsam haben: Neele Leana Vollmar verbindet in ihrer Arbeit gekonnt präzises Erzählen mit emotionaler Tiefe und einem feinen Gespür für Figurenentwicklung.

Zuletzt realisierte sie gemeinsam mit Lieblingsfilm – die Produktionsfirma, mit der sie seit den RICO, OSKAR-Filmen Immer wieder zusammenarbeitete – eine vierteilige Miniserie für die ARD: „Levi Strauss und der Stoff der Träume“.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie & Drehbuch
2025	„Levi Strauss und der Stoff der Träume“	Regie & Drehbuch
2019	AUERHAUS	Regie & Drehbuch
2019	MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO!	Regie
2016	RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN	Regie
2014	RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	Regie
2009	MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT!	Regie
2008	FRIEDLICHE ZEITEN	Regie
2004	MEINE ELTERN	Regie

Daniel Gottschalk

Bildgestaltung

Daniel Gottschalk, geboren 1972 in Saarbrücken, gehört seit vielen Jahren zu den markantesten Bildgestaltern des deutschen Kinos. Nach seinem Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg machte er sich mit einer ausdrucksstarken, emotionalen Bildsprache einen Namen. Seine Zusammenarbeit mit Regisseur Marco Kreuzpaintner begann früh, u. a. bei GANZ UND GAR (2003), SOMMERSTURM (2004) und dem vielfach ausgezeichneten Thriller TRADE (2007), für den er 2008 erstmals für den Deutschen Filmpreis nominiert wurde, bis hin zu dem von Publikum und Presse gleichermaßen gefeierten Fantasyfilm nach dem Jugendbuch-Klassiker von Otfried Preußler, KRABAT (2009) mit David Kross und Daniel Brühl.

Mit Regisseur Dennis Gansel arbeitete er für DIE VIERTE MACHT (2012) – ebenfalls für den Deutschen Filmpreis nominiert. Es folgten Arbeiten mit Wolfgang Petersen (VIER GEGEN DIE BANK, 2016), Markus H. Rosenmüller (TRAUTMANN, 2018) und Hüseyin Tabak (OSKARS KLEID, 2022). Darüber hinaus ist er seit SWEETHEARTS (2019) der Stamm-Bildgestalter für die Filme von Regisseurin Karoline Herfurth und zeichnete in der Folge für die Bildgestaltung von WUNDERSCHÖN (2022), EINFACH MAL WAS SCHÖNES (2022) sowie, ganz aktuell, WUNDERSCHÖNER (2025) verantwortlich. Mit Neele Leana Vollmar arbeitete er für MEIN LOTTA LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO! (2019) zusammen.

Daniel Gottschalk arbeitet regelmäßig auch an internationalen Produktionen sowie in der Werbe- und Musikvideobranche.

Zuletzt sorgte er mit dem atmosphärisch dichten Horrordrama HOME SWEET HOME – WO DAS BÖSE WOHT (2023, Regie: Thomas Sieben) für Aufsehen. Für diese Arbeit wurde er 2024 mit dem Bayerischen Filmpreis in der Kategorie Beste Kamera ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2025	WUNDERSCHÖNER	Regie: Karoline Herfurth
2025	HOME SWEET HOME – WO DAS BÖSE WOHT	Regie: Thomas Sieben
2022	OSKARS KLEID	Regie: Hüseyin Tabak
2022	EINFACH MAL WAS SCHÖNES	Regie: Karoline Herfurth
2022	WUNDERSCHÖN	Regie: Karoline Herfurth
2019	MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO!	Regie: Neele Leana Vollmar
2019	SWEETHEARTS	Regie: Karoline Herfurth
2018	TRAUTMANN	Regie: Marcus H. Rosenmüller
2016	VIER GEGEN DIE BANK	Regie: Wolfgang Petersen
2008	KRABAT	Regie: Marco Kreuzpaintner
2007	TRADE	Regie: Marco Kreuzpaintner
2004	SOMMERSTURM	Regie: Marco Kreuzpaintner
2003	GANZ UND GAR	Regie: Marco Kreuzpaintner

Heike Gnida

Montage

Heike Gnida ist als erfahrene und vielseitige Editorin für Kino- und Fernsehproduktionen bestens etabliert. Nach ihrem Studium Medien- und Informationswissenschaften an der Fachhochschule Offenburg absolvierte sie ein Traineeprogramm im Bereich Schnitt bei cine plus in Berlin. Seitdem arbeitet sie kontinuierlich als Editorin und hat dabei eine Vielzahl facettenreicher und anspruchsvoller Kino- und Fernsehprojekte geprägt.

Ihre ersten Arbeiten entstanden im Dokumentarfilmbereich, darunter DIE DÜNNEN MÄDCHEN (2008, Regie: Maria Teresa Camoglio), gefolgt vom Kinodrama THIS IS LOVE (2009, Co-Schnitt mit Mona Bräuer, Regie: Matthias Glasner). Seit diesem Film übernahm sie immer wieder die Montage für Filmprojekte von Matthias Glasner, wie z.B. für „Tatort: Die Ballade von Cenk und Valerie“ (2012), GNADE (2011) oder der intensiven TV-Miniserie „Blochin“ (2015). Ihre Zusammenarbeit mit Regisseur Matthias Glasner setzte sie 2024 mit dem hochgelobten Kinospielefilm STERBEN (Regie: Matthias Glasner) fort, für den sie für den Deutschen Filmpreis nominiert wurde.

Zu ihren weiteren Arbeiten zählen der Film DAS ENDE DER GEDULD (Regie: Christian Wagner), für den sie 2013 für die Montage verantwortlich zeichnete, sowie der mehrfach preisgekrönte Kurzfilm „Gisberta“ (2009, Regie: Lisa Violetta Gaß). Für internationale Anerkennung sorgte der Film TORE TANZT (2013, Regie: Katrin Gebbe), der seine Weltpremiere im Rahmen der internationalen Filmfestspiele in Cannes feierte. 2019 folgte der düstere Kinospielefilm PELIKANBLUT, eine weitere Zusammenarbeit mit Regisseurin Katrin Gebbe, für den sie erstmals für den Deutschen Filmpreis nominiert wurde. 2020 folgte die humorvolle Miniserie „Für immer Sommer 90“ (Regie: Lars Jessen, Jan Georg Schütte).

Ihre Arbeit für DANN PASSIERT DAS LEBEN zeichnet sich durch eine feine Balance zwischen emotionaler Tiefe und erzählerischer Klarheit aus. Heike Gnida ist Mitglied der Deutschen Filmakademie sowie des Bundesverbands Filmschnitt Editor.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2024	STERBEN	Regie: Matthias Glasner
2019	PELIKANBLUT	Regie: Katrin Gebbe
2014	DER AUSFLUG	Regie: Stefan Najib
2013	TORE TANZT	Regie: Katrin Gebbe
2009	THIS IS LOVE	Regie: Matthias Glasner
2008	DIE DÜNNEN MÄDCHEN	Regie: Maria Teresa Camoglio

Caroline Sattler

Kostümbild

Caroline Sattler ist eine erfahrene deutsche Kostümbildnerin, deren sorgfältige Designs seit vielen

Jahren sowohl im Fernsehen als auch im Kino zu sehen sind. Sie begleitet eine große Bandbreite an Produktionen – von Familienfilmen über Krimis bis hin zu zeitgenössischen Kinostoffen.

Ein Höhepunkt ihrer frühen Kinoarbeit war MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT! (2008, Regie: Neele Leana Vollmar), in dem sie mit subtil gearbeiteten historischen Kostümen Rückblenden über mehrere Jahrzehnte gestaltete. 2007 war sie bereits für die Komödie STELLUNGSWECHSEL (Regie: Maggie Peren) sowie die Fernseharbeit „Pizza und Marmelade“ (2008, Regie: Oliver Dieckmann) verantwortlich. Es folgten Arbeiten an den Jugendfilmen TIGERMILCH (2016, Regie: Ute Wieland) und EINE UNERHÖRTE FRAU (2016, Regie: Hans Steinbichler), bevor sie erneut mit Steinbichler für das Coming-of-Age-Drama HANNES (2018) zusammenarbeitete.

2019 entwarf sie das Kostümbild für die ARD-Reihe „Das Leben ist kein Kindergarten“ (2020, Regie: Katja Benrath). Es folgten Arbeiten für TV-Krimis wie „Tatort – Königinnen“ (2022, Regie: Rudi Gaul) und weitere vielfältige Fernsehformate.

Neben dem fein nuancierten Kostümbild des Kinofilms DANN PASSIERT DAS LEBEN (2025, Regie: Neele Leana Vollmar), zeichnete Sattler darüber hinaus für die SWR-Serie „Spuren“ (2025, Regie: Stefan Krohmer) und die BR-TV-Produktion „Tatort – Lucys Geburtstag“ (2025, Regie: Stefan Krohmer) für das Kostümbild verantwortlich. Bereits seit mehreren Jahren betreut sie die traditionsreiche BR-Live-Show „Das Singspiel am Nockherberg“ (u. a. 2023 und 2025) mit einem feinen Gespür für ironische Zeitbilder.

Caroline Sattlers Kostümarbeit besticht durch hohe stilistische Dichte, die nicht nur die Figuren, sondern auch Zeit, Setting und Ton der Geschichte durch Kleidung reflektiert. Ob historisch, emotional oder formal, ihre Designs unterstützen jede Produktion mit feinem Sinn für dramaturgische und ästhetische Details.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2018	HANNES	Regie: Hans Steinbichler
2016	EINE UNERHÖRTE FRAU	Regie: Hans Steinbichler
2016	TIGERMILCH	Regie: Ute Wieland
2009	MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT!	Regie: Neele Leana Vollmar
2007	STELLUNGSWECHSEL	Regie: Maggie Peren

Nannie Gebhardt-Seele

Maskenbild

Nannie Gebhardt-Seele ist eine versierte Maskenbildnerin mit über 35 Jahren Erfahrung in Film, Fernsehen und Werbung. Ihre fachliche Grundlage legte sie mit einer Friseurausbildung und einer Visagistenausbildung in München sowie einer intensiven Schulung an der Make-up Artist School Joe Blasco in Los Angeles. Vertieft wurde ihr handwerkliches Repertoire durch Workshops zu Kamera, Licht und Spezialeffekten – unter anderem bei Waldemar Prokomski, Birger Laube und Barney Nicolici an der Internationalen Filmschule Köln.

Seit 1987 ist sie im Filmgeschäft tätig. Als Chefmaskenbildnerin überzeugte sie früh mit sensibler Figurenarbeit in PÜNKTCHE UND ANTON (1998, Regie: Caroline Link) und NIRGENDWO IN AFRIKA (2001, Regie: Caroline Link). In den Folgejahren wirkte sie bei zahlreichen TV- und Kinoproduktionen mit, darunter die Familiendramen EINE STADT WIRD ERPRESST (2006, Regie: Dominik Graf), die Jugendfilme TIGERMILCH (2016, Regie: Ute Wieland) und EINE UNERHÖRTE FRAU (2016, Regie: Hans Steinbichler) sowie die internationale Literaturverfilmung ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL (2018, Regie: Caroline Link).

Für die aufwendige Ausstattung von DIE GELIEBTEN SCHWESTERN (2014, Regie: Dominik Graf) wurde sie mit dem Deutschen Filmpreis für das Beste Maskenbild ausgezeichnet. Weitere Nominierungen folgten für DIE HÖLLE – INFERNO (2017, Regie: Stefan Ruzowitzky) beim Österreichischen Filmpreis und für FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE (2021, Regie: Dominik Graf) beim Deutschen Filmpreis.

In den letzten Jahren prägte sie erneut zahlreiche hochwertige Produktionen: etwa die Mystery-Serie „Katakomben“ (2020, Regie: Jakob M. Erwa), das Drama „Gesicht der Erinnerung“ (2021, Regie: Dominik Graf) sowie mehrere Ausgaben der Reihe „Polizeiruf 110“ – darunter „Das Licht, das die Toten sehen“ (2021), „Paranoia“ (2022) und „Jenseits des Rechts“ (2024), viele davon unter der Regie von Dominik Graf.

Neben ihrer Arbeit für das Maskenbild des Kinofilms DANN PASSIERT DAS LEBEN übernahm sie für die ZDF-Produktion „Petra geht baden“ (Regie: Rainer Kaufmann) sowie für den SWR-Tatort „Lucys Geburtstag“ (2025, Regie: Stefan Krohmer) das Maskenbild. Beim BR-TV-Film „Damen“ (2025, Regie: Katharina Bischof) war sie als Chefmaskenbildnerin tätig.

Als Mitglied der Bundesvereinigung Maskenbild e. V. engagiert sich Nannie Gebhardt-Seele seit vielen Jahren auch für die Weiterentwicklung und Anerkennung ihres Handwerks über die eigene Arbeit hinaus.

Filmografie (Auswahl)

2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2021	FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE	Regie: Dominik Graf
2018	ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL	Regie: Caroline Link
2017	DIE HÖLLE – INFERNO	Regie: Stefan Ruzowitzky
2016	EINE UNERHÖRTE FRAU	Regie: Hans Steinbichler
2016	TIGERMILCH	Regie: Ute Wieland
2014	DIE GELIEBTEN SCHWESTERN	Regie: Dominik Graf
2006	EINE STADT WIRD ERPRESST	Regie: Dominik Graf
2001	NIRGENDWO IN AFRIKA	Regie: Caroline Link
1998	PÜNKTCHE UND ANTON	Regie: Caroline Link

Johanna Hellwig
Casting

Johanna Hellwig ist eine profilierte Casting Directorin mit Sitz in Köln. Nach einer Schauspielausbildung für Film und Fernsehen absolvierte sie ein Studium der Kunstgeschichte und Geschichte (B.A.). Bereits ab 2014 sammelte sie praktische Erfahrung als freie Mitarbeiterin im Casting-Bereich für Film-, TV- und Werbeproduktionen – unter anderem bei Die Besetzer und Nessie Nesslauer Casting.

Im Jahr 2016 gründete sie gemeinsam mit Phillis Dayanir das Castingbüro Dayanir & Hellwig, mit dem sie seither für zahlreiche Film- und Serienprojekte namhafter Sender, Produktionsfirmen und Streaming-Plattformen tätig ist. Ihre Arbeit zeichnet sich durch ein feines Gespür für Rollenkonstellationen und eine besondere Aufmerksamkeit für Diversität und Nachwuchsförderung aus.

Zu ihren jüngsten Arbeiten gehören DANN PASSIERT DAS LEBEN (2025, Regie: Neele Leana Vollmar), MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN (2025, Regie: Constanze Klaue), EXTRAWURST (AT) (2025, Regie: Marcus H. Rosenmüller, Kindercasting), NO DOGS ALLOWED (2024, Regie: Steve Bache) sowie die Bestsellerverfilmung AUERHAUS (2019, Regie: Neele Leana Vollmar, Co-Casting mit Nessie Nesslauer). Im Kinder- und Jugendfilm war sie unter anderem für MEIN LOTTA LEBEN – ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA! (2022, Regie: Martina Plura) und VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN (2020, Regie: Sven Unterwaldt Jr., Kindercasting) verantwortlich.

Im Fernsehen betreut sie regelmäßig Reihen wie „Ostfriesenfluch“ (2025, Regie: Stephan Lacant), „Ostfriesennacht“ (2024, Regie: Johannes Fabrick), Eventformate wie „Die schönste Bescherung“ (2024, Regie: Karin Heberlein) und Serien wie NAKED (Regie: Bettina Oberli) und CHABOS (Regie: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch).

Ein besonderes Augenmerk liegt bei Johanna Hellwig auf Ensemblebesetzungen mit Tiefe und Authentizität. Für ihre Arbeit an KIDS RUN (2020, Regie: Barbara Ott) wurde sie gemeinsam mit Simone Bär und Phillis Dayanir mit dem Preis für Best Cast (Ensemble) ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

2025	MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN	Regie: Constanze Klaue
2025	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2025	NAKED	Regie: Bettina Oberli
2025	CHABOS	Regie: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch
2025	EXTRAURST	Regie: Marcus H. Rosenmüller
2025	„Ostfriesenfluch“	Regie: Stephan Lacant
2024	NO DOGS ALLOWED	Regie: Steve Bache
2024	„Die schönste Bescherung“	Regie: Karin Heberlein
2022	MEIN LOTTA LEBEN 2	Regie: Martina Plura
2020	KIDS RUN	Regie: Barbara Ott
2020	VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN	Regie: Sven Unterwaldt Jr.
2019	AUERHAUS	Regie: Neele Leana Vollmar

Michael Binzer

Szenenbildner

Michael Binzer gehört seit vielen Jahren zu den profiliertesten Szenenbildnern im deutschsprachigen Raum. Seine filmische Laufbahn begann in der Requisite – über viele Jahre war er als Außenrequisiteur, Szenenbildassistent und Set Decorator tätig. Dieses breite Fundament prägt bis heute seine visuelle Handschrift. Seine Arbeiten überzeugen durch atmosphärische Klarheit, gestalterische Präzision und ein feines Gespür für Figuren, Milieu und Raumwirkung – ob im modernen Familiendrama, der Jugendkomödie oder der historischen Serie.

Erste größere Kinoproduktionen verantwortete er für die Ensemble-Komödie TRAUMFRAUEN (2014, Regie: Anika Decker) und die Kinderbuchverfilmung RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (2015, Regie: Neele Leana Vollmar). Es folgten die Hochglanz-Komödie HIGH SOCIETY – GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN (2016, Regie: Anika Decker) sowie das aufwendig inszenierte Fußball-Biopic TRAUTMANN (2017, Regie: Marcus H. Rosenmüller).

Mit dem Kinderfilm MEIN LOTTA LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO! (2018, Regie: Neele Leana Vollmar) und dem Jugenddrama AUERHAUS (2019, ebenfalls unter Regie von Vollmar) schuf Binzer erneut eindrucksvolle Bildwelten, ehe er 2020 das Szenenbild der Kinoproduktion CAVEMAN (Regie: Laura Lackmann) gestaltete. In LIEBESDINGS (2021, Regie: Anika Decker) entwarf er stilisierte Lebensräume zwischen Bühne, Backstage und Boulevard.

Auch im Serienbereich ist Michael Binzer eine feste Größe. Für die ARD-Miniserie „Levi Strauss und der Stoff der Träume“ (2023, Regie: Neele Leana Vollmar) erschuf er mit historischem Feingefühl transatlantische Räume des 19. Jahrhunderts.

Zu seinen aktuellen Arbeiten zählen DANN PASSIERT DAS LEBEN (2024, Regie: Neele Leana Vollmar) sowie EXTRAWURST (AT) (2025, Regie: Marcus H. Rosenmüller). Michael Binzers Szenenbilder erzählen stets mit – sie definieren Atmosphäre, verorten Charaktere und verleihen Geschichten ein visuelles Zuhause. Sein gestalterischer Beitrag ist aus der zeitgenössischen Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken.

Filmografie (Auswahl)

2025	EXTRAWURST (AT)	Regie: Marcus H. Rosenmüller
2024	DANN PASSIERT DAS LEBEN	Regie: Neele Leana Vollmar
2023	„Levi Strauss und der Stoff der Träume“	Regie: Neele Leana Vollmar
2021	LIEBESDINGS	Regie: Anika Decker
2020	CAVEMAN	Regie: Laura Lackmann
2019	AUERHAUS	Regie: Neele Leana Vollmar
2018	MEIN LOTTA LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO!	Regie: Neele Leana Vollmar
2017	TRAUTMANN	Regie: Marcus H. Rosenmüller
2016	HIGH SOCIETY – GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN	Regie: Anika Decker
2015	RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN	Regie: Neele Leana Vollmar

LIEBLINGSFILM

Die Lieblingsfilm ist eine in München ansässige, seit Langem fest in der deutschen Filmbranche verankerte Filmproduktionsfirma. Sie produziert erfolgreiche und qualitativ hochwertige Kino- und Fernsehfilme für den nationalen und internationalen Markt. Robert Marciniak, Philipp Budweg und Thomas Blieninger sind Produzenten, Geschäftsführer und Gesellschafter der Lieblingsfilm. Die Regisseure Marcus H. Rosenmüller und Johannes Schmid gehören ebenfalls zum Gesellschafterkreis.

In den letzten 15 Jahren hat die Lieblingsfilm zahlreiche Filme produziert, darunter die Verfilmung der EDELSTEIN-TRILOGIE sowie die Kinderfilme WINTERTOCHTER und AMELIE RENNT - beide wurden mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Auch der erste Teil der erfolgreichen RICO, OSKAR - Kinoreihe wurde mit der Goldenen Lola ausgezeichnet.

Ein weiterer Publikumserfolg war die Teenie-Komödie DOKTORSPIELE (Kinostart 2014, Regie: Marco Petry) unter anderem mit Merlin Rose, Maximilian von der Groeben und Jannis Niewöhner. 2019 startete die deutsch-englische Koproduktion TRAUTMANN (ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis) mit David Kross, Freya Mavor und John Henshaw in den deutschen Kinos. TRAUTMANN wurde international erfolgreich ausgewertet.

MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO!, die erste Adaption der Kinder-Bestseller-Reihe, lief 2019 in den deutschen Kinos. 2022 startete die Fortsetzung MEIN LOTTA-LEBEN 2 – ALLES TSCHAKA MIT ALPAKA! Seit 2021 ist der Jugend-Tanzfilm INTO THE BEAT auf Netflix verfügbar.

Die Komödie BECKENRAND SHERIFF von Marcus H. Rosenmüller hatte 2021 Premiere in den deutschen Kinos. Darin waren u.a. Milan Peschel, Dimitri Abold, Johanna Wokalek, sowie Gisela Schneeberger, Sebastian Bezzel und Rick Kavanian in den Hauptrollen zu sehen. Johanna Wokalek erhielt für ihre Rolle in BECKENRAND SHERIFF den Bayerischen Filmpreis als beste Hauptdarstellerin.

2022 wurden der Münchner BR „Tatort – Kehraus“, der ARD Degeto-Spielfilm „Schon tausendmal berührt“ sowie die ARD Degeto-Komödie „Rückkehr nach Rimini“. Der Kinderfilm KANNAWONIWA-SEIN! von Stefan Westerwelle lief 2023 in den deutschen Kinos und wurde mit dem Golden Slipper als Bester Kinderfilm ausgezeichnet.

2024 brachte gleich mehrere neue Produktionen: Die WDR und ARD Degeto-Auftragsproduktion „Wir für immer“, die ARD-Eventserie „Levi Strauss und der Stoff der Träume“ sowie „Familie is nich“ für das ZDF. Außerdem entstand 2025 der auf wahren Begebenheiten beruhende Kinofilm LEBEN IST JETZT - DIE REAL LIFE GUYS.

Für das Jahr 2026 ist der Kinostart des Kinderfilms PFERD AM STIEL (AT) im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ geplant.

Außerdem startet 2026 Marcus H. Rosenmüllers neueste Kinokomödie EXTRAWURST, für den Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim, Anja Knauer und Friedrich Mücke vor der Kamera stehen.

Majestic Filmverleih

2006 gründete der Oscar®-nominierte Produzent und Verleiher Benjamin Herrmann (DAS EXPERIMENT, DAS WUNDER VON BERN, MERRY CHRISTMAS) Majestic als neues Filmproduktions- und Verleihunternehmen, das seitdem zu den führenden Independents des Landes zählt.

Bis heute erreichten Majestics Filme über 11 Mio. Zuschauer:innen und wurden mit 15 Deutschen und 6 Bayerischen Filmpreisen ausgezeichnet.

Zu den Highlights der Firmengeschichte gehören die Dramen KIRSCHBLÜTEN – HANAMI von Doris Dörrie, HIN UND WEG von Christian Zübert, DIE FREMDE von Feo Aladag und ICH BIN DEIN MENSCH von Maria Schrader, die Komödien WILDE MAUS von Josef Hader, KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS von Robert Thalheim und ES IST NUR EINE PHASE, HASE von Florian Gallenberger, die Bestsellerverfilmungen WÜSTENBLUME von Sherry Hormann und FEUCHTGEBIETE von David Wendt sowie die Historienfilme NORDWAND von Philipp Stölzl, JOHN RABE und COLONIA DIGNIDAD von Florian Gallenberger. Auch mit Dokumentarfilmen war Majestic erfolgreich, wie mit dem von Nora Tschirner produzierten Bodypositivity-Film EMBRACE, der bis heute der erfolgreichste Event-Start in Deutschland, wie auch Torsten Körners DIE UNBEUGSAMEN, dem erfolgreichen deutschen Arthouse-Film 2021.

Zu den jüngeren Kinostarts des Majestic Filmverleihs gehören der mit dem Silbernen Bären und vier Deutschen Filmpreisen ausgezeichnete ICH BIN DEIN MENSCH von Maria Schrader, der Publikums- und Publikumsliebling MITTAGSSTUNDE von Lars Jessen nach dem Bestseller von Dörte Hansen wie auch die Liebeskomödie WEISST DU NOCH von Rainer Kaufmann mit Senta Berger und Günther Maria Halmer in den Hauptrollen.

2024 starteten Kilian Riedhofs historisches Drama STELLA. EIN LEBEN mit Paula Beer in der Hauptrolle, die Bestsellerverfilmung des gleichnamigen Romans von Michael Kumpfmüller, DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS über die späte Liebe Franz Kafkas zu Dora Diamant mit Sabin Tambrea und Henriette Confurius, sowie der neueste Film von Multitalent Josef Hader, ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN, der auf der Berlinale seine Weltpremiere feierte. Es folgen MADAME SIDONIE IN JAPAN mit Isabelle Huppert, und die beiden Dokumentarfilme DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! von Torsten Körner und RIEFENSTAHL von Andres Veiel und Sandra Maischberger, der seine Weltpremiere im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele von Venedig feiert. 2015 folgte mit KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 bereits das zweite gemeinsame Filmprojekt mit Regisseur Robert Thalheim.

Am 28. August 2025 startet nach seiner Filmfest München-Premiere der Dokumentarfilm AUSGSTING von den Wittmann-Brüdern bundesweit in den Kinos, gefolgt vom Spielfilm UND DANN PAS-SIERT DAS LEBEN (6. November 2025) von Neele Leana Vollmar, mit Anke Engelke und Ulrich Tukur in den Hauptrollen.

IM VERLEIH VON

Majestic Filmverleih
Mommsenstraße 47
10629 Berlin

Tel. +49 30 887 14 48 - 0
info@majestic.de

PRESSEBETREUUNG

Lilie2A PR
Hornstraße 6
10963 Berlin
Petra Schwuchow & Grit Pressa

Tel. +49 30 403 611 37 - 3 / -8
petra.schwuchow@lilie2a-pr.de
grit.pressa@lilie2a-pr.de